

	<p style="text-align: center;">AMSEL- Newsletter</p>	<p style="text-align: center;">Ausgabe 73 Juni 2013</p>	<p style="text-align: center;">Verein AMSEL ZVR: 997924295</p>
<p style="text-align: center;">AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</p>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

Workshop 3 und 4 der Armutskonferenz, „Partizipation der von Armut Betroffenen“

Do. 23.5. Wir haben uns auf den Freitag vorbereitet und wichtige Punkte erörtert. Welche Organisationen sind offen für Partizipation und von welchen Institutionen wünschen wir uns das? Was sind die immer wieder ins Treffen geführten Argumente gegen Partizipation und wie können wir dem entgegen treten. Dann haben wir noch den Ablauf für Freitag geplant und einen Preetext verfasst.

Fr. 24.5. im Bundesministerium für Soziales: Wir treffen auf die Nationale Armutsplattform (Ministerium, Gemeinde- und Landesbeamte, Sozialpartnerschaft, NGO`s und 2 Betroffene) Die Sitzung läuft schon, wir sind der letzte Tagesordnungspunkt. Als wir eintreten dürfen verlassen leider einige der Entsandten den Saal. Aber auch die Verbliebenen haben mit Partizipation eher weniger am Hut. Wir lassen uns nicht entmutigen und quetschen aus ihnen heraus was geht. Das wird dann auch in der Nachbesprechung zusammengetragen und es wird beschlossen, dass ein Brief an alle Mitglieder der Nationalen Armutsplattform gesendet wird - speziell gerichtet und mit Beschwerde und Aufforderung an die, die nicht mehr anwesend waren, uns die Möglichkeit der Partizipation in ihren Organisationen schriftlich nachzureichen.

Kundgebung, zu der international aufgerufen wurde: Bevölkerung vereint gegen die Troika

1. Juni 2013, Hauptplatz / Ecke Sporgasse Motto: „Europa geht anders“

Wir – das waren die Linke Steiermark, die AMSEL, die Aktiven Arbeitslosen und ATTAC - haben uns gegen den Trubel des Stadtfestes gestemmt. Wir haben 300 Flyer betr. Kundgebung und noch viel anderes Infomaterial verteilt und es wurden von Wolfgang F. und Johann Sch. sehr informative Ansprachen gehalten. Wie immer waren die Menschen schwer zu erreichen, aber wir haben doch einige gute Gespräche geführt.

Bitte jetzt im Internet unterzeichnen!!!

Die Petition gegen den Wettbewerbspakt, der für Ende Juni vorbereitet wird und von allen Ländern der EU unterzeichnet werden soll. Dieser wird uns mehr Arbeitslosigkeit und Armut (Lohnkürzungen, Arbeitszeitverlängerung, Aushebelung der Kollektivverträge und Arbeitsrechte) Ende des Sozialstaats, Privatisierung von öffentlichen Gütern, Umweltzerstörung, Demokratieabbau und Geschlechterungerechtigkeit bringen.

<http://www.europa-geht-anders.eu/>

Die Europäische BürgerInnen Initiative BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN

<http://basicincome2013.eu/>

(bei Unterzeichnung wird die Reisepass- oder Personalausweis Nummer benötigt!)

Vorschau

Sichtbar werden: Treffen der von Armut Betroffenen

Fr. 28.- So. 30. Juni 2013, in Raach am Gebirge bei Gloggnitz

Es wird um das Systemische Konsensieren und um das Thema Partizipation gehen, zu dem auch Betroffene vom Ausland z.B. Holland, Ungarn, Italien kommen werden.

Fahrt- Nächtigungs- und Verpflegungskosten werden von der Armutskonferenz getragen, der Selbstbehalt beträgt Euro 20,-

Anmeldung so bald wie möglich: m.schaupp@gmx.at

AMSEL ist Kooperationspartner von

Crossroads Festival für Dokumentarfilm und Diskurs

5. - 16. Juni 2013, Forum Stadtpark, Stadtpark 1, 8010 Graz

Mit der zweiten Ausgabe des Crossroads Festivals lädt das Forum Stadtpark zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen ein. Vor dem Hintergrund der sich weiter verschärfenden sozial-ökologischen Krise und der in der westlichen Welt vorangetriebenen Entdemokratisierung und sozialen Polarisierung ist der Fokus dabei stark auf die mutigen Menschen, Initiativen und Bewegungen gerichtet, die sich weltweit für soz. Gerechtigkeit und für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen einsetzen.

Themenschwerpunkte: - Soziale Bewegungen und Aktivismus (15.-16.6.)- Brennpunkte der sozial-ökologischen Krise (5.-11.6.)- Zukunftsfähige Landwirtschaft und Urban Gardening (7.-9.6.)
- Frauen und der Kampf für Geschlechtergerechtigkeit (13.6.)

Co-präsentiert von der AMSEL

Freitag 14.6. - 20:30, Frohes Schaffen, Ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral, sterreichpremiere, Konstantin Faigle, DE, 2012, 98 min

Info-Website: crossroads-festival.org

Veranstaltungen

gehen.schauen.engagieren! - mit Nana Ptsch & Claudia Gerhusser

4. Juni 2013, 18:00 bis ca.19:30 Uhr Treffpunkt Baustellenbro, Annenstraße 40, 8020 Graz

Wir führen an Orte des Engagements, der Eigeninitiative und aktiver Nachbarschaften. Auf den Spuren von Interventionen im öffentlichen Raum, die unter anderem im Rahmen des Lendwirlbels entstanden sind, können neue Ideen entstehen. Ideen für temporäre Installationen, zwischenmenschliche Begegnungen oder der humorvolle und bedachte Blick auf die eigene Umgebung stehen im Mittelpunkt dieser kleinen Reise durch den öffentlichen Raum.

Die Schattenseiten der digitalen Welt

Vortrag mit Mag. Rdiger Wetzl

**5. Juni 2013, 19:00 Uhr, Welthaus Graz - Steirische Entwicklungspolitische Mediathek
Bürgergasse 2, 8010 Graz**

Der mehrfach ausgezeichnete (u.a. Klimaschutzpreis 2012) Mag. Rdiger Wetzl (Inhaber Compuritas) stellt das Publikum vor einige unbequeme Wahrheiten über Elektronikgeräte und deren Lebenszyklus und präsentiert Konzepte für eine ökologisch und sozial verantwortungsvolle Nutzung von Computer, Handy und Co.

Info-Website: www.aai-graz.at

Stadtteilstfest: 15 Jahre Gemeinwesen-Arbeit am Grnanger

Fr. 7. Juni 2012, ab 16:00 Uhr, Andersengasse 32-34 (Garten)

Live-Musik, Grillerei & Getränke, Kinderanimation, Aufführungen: VS-Schönau und Kiga Anderseng.
Gesundheits-Check:

Blutzucker- und Blutdrucktests, alkoholfreie Cocktail-Bar, med. und physiotherapeutische Beratung

Anfragen unter: SMZ Liebenau, Tel.: 0699 180 84 375, smz@smz.at

Exkursionsreihe „sehens.wert“ 2013: 3. Exkursion: Urban Gardening

So. 09. Juni 11:00 Uhr, Treffpunkt beim Forum Stadtpark

Überall entstehen sie: auch mitten in der Stadt, die Beispiele von ökologischen und kollektiven Gemeinschaftsgärten. Mit einem positiven Spirit und kooperativen Arbeitsweisen werden Gemüse angebaut, soziale Beziehungen gepflegt und alternative Lebensformen weiter entwickelt. Nach dem Besuch im letzten Jahr von Projekten auf der rechten Murseite bleiben wir heuer links der Mur. Vier Grazer Gärten öffnen ihre Gartentore für uns und laden uns ein, sie und ihre Arbeit persönlich kennenzulernen. Also schwingen wir uns wieder auf unsere Räder und besuchen sie! Infos zur Radroute: heike.possert-lachnit@gruene.at, weitere Infos und Gartenkontakte unter: <http://crossroads-festival.org>
Eine Kooperation der Grünen Akademie mit dem Forum Stadtpark, Transition Graz und den Gemeinschaftsgärten - im Rahmen des Crossroads Festivals.

Wanted. Living Street, WANTED living streets festival 2013

14. - 22. Juni 2013, 16:00 - 18:00 Uhr, verschiedene Orte

Fast an jedem Eck, über die ganze Welt verteilt, findet man sie: Stencils, Tags, Earth Plugs, Urban Nittings, Murals, freezed Shadows. Streetart, wer kennt sie nicht? Sie findet sich im öffentlichen Raum und äußert sich in vielem, oft in Kombinationen, stets wendig und am Puls der Zeit, in all ihren aktuellen Fragen – und ist dabei nicht nur Kunst. Nein, sie ist Kunst, Stil, Politik und Sachbeschädigung zugleich! Ein aktuelles Thema, dem wir uns eine Woche lang widmen werden.

Info-Website: www.w-a-n-t-e-d.at

Bildungswerkstatt am Samstag: Die EU in der Krise – Perspektiven eines Europas von unten

Sa. 15. Juni, 11:00 Uhr, Grüne Akademie, Paulustorgasse 3/1, 1. Stock, 8010 Graz

Referent: Lukas Oberndorfer (AK-Wien, Rechtswissenschaftler, Mitarbeiter bei der Zeitschrift "juridikum", Autor beim "Staatsprojekt Europa). Zeit: 11-19 Uhr . Anmeldung bis spätestens 9. Juni 2013 unter office@junge-gruene.at Teilnahmekosten: Für die Teilnahme heben wir einen Unkostenbeitrag von 10 Euro vorort ein(wenn das außerhalb deiner finanziellen Möglichkeiten liegt, soll das einer Teilnahme nicht im Wege stehen). Verpflegung und etwaige Fahrkosten übernehmen die Jungen Grünen.
VeranstalterInnen: Grüne Akademie in Kooperation mit den Jungen Grünen

Und dann? Was kommt danach? Nach einem Zusammenbruch?

Fr., 21. Juni, 18:00 Uhr, Grüne Akademie - Eingang 2, Am Fuße des Schlossberges 2,

Ein Wochenende (21.-23.Juni) zur Vorbereitung für den Fall, dass... Auch nach einem Zusammenbruch geht das Leben weiter. Auch nach 1929, 1945 und 1989 wurde weiter gearbeitet, wurde ein neues Geld eingeführt und ein neues Staatswesen aufgebaut. Wie ging es in Argentinien nach dem Crash weiter? Wie in der Ukraine und Russland nach dem Zusammenbruch der ehemaligen UdSSR? Wie in Japan nach dem Erdbeben? Ökologische, finanzielle und gesellschaftliche Zusammenbrüche sind das Thema. Nach der Methode "Alternative Universität Graz" werden Bürgerinnen und Bürger der Stadt befragt, wie sie sich das Leben nach einem Zusammenbruch vorstellen. Dabei wird auch mancher psychische Zusammenbruch zur Sprache kommen. Wir wollen vorbereitet sein. Es wird nicht ewig so weiter gehen. Das genaue Programm wird noch erarbeitet. Vorschläge werden gern aufgegriffen.

Infos: christian.wabl@gruene-akademie.at

Rudi Dutschke: Aufrecht Gehn

Buchpräsentation, Film und Diskussion mit Karl-Heinz Dellwo

26. Juni 2013, 20:00 Uhr KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Am 11. April 1968 wird Rudi Dutschke auf dem Kurfürstendamm vom 24-jährigen Josef Bachmann niedergeschossen und lebensgefährlich verletzt. Die auf das Attentat folgenden bundesweiten Proteste, insbesondere gegen den Springer-Verlag, erschüttern tagelang die Bundesrepublik Deutschland. Wenige Tage vor dem Attentat kündigt Dutschke an, für einige Zeit aus der Bundesrepublik wegzugehen, um im Ausland politisch zu arbeiten. Er begründet diesen Schritt damit, dass „unsere Revolution nur erfolgreich sein kann, wenn es uns gelingt, den revolutionären Prozeß zu internationalisieren“. Der Film „Rudi Dutschke – Sein jüngstes Portrait“ von Wolfgang Venohr (BRD 1968, 55 Minuten) zeigt diese Rede und ein umfangreiches Interview mit Dutschke, in dem er sich u.a. zur Frage der Gewalt äußert. Im Oktober

2012 ist Venohrs Film als Beigabe zum 12. Band der Bibliothek des Widerstands „Rudi Dutschke: Aufrecht Gehen“ im Hamburger Laika-Verlag erscheinen.
Wir zeigen Venohrs Film nun erstmals in Österreich. Im Anschluss daran stellt der Herausgeber der Bibliothek des Widerstands, **Karl-Heinz Dellwo**, den Band vor und zur Diskussion. Das Gespräch führt **Samuel Stuhlpfarrer**.

Kontakt-und Tauschtreff-Graz

**Mi. 26. Juni 2013, Pfarre St. Leonhard, Leonhardplatz 14, Pfarrsaal, 8010 Graz
19:00 Uhr für Interessierte, 19:30 für Mitglieder**

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag, 6. und 20. Juni 2013

von 17.00 bis 18.30 Uhr im Cafe Sorger, 1. Stock, Südtirolerplatz 14, 8020 Graz.

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag 13. und 27. Juni von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6 bis 7 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt oder phönix**

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

Lesen! BITTE

**Krisen Analysen, Elmar Altvater/Joachim Bischoff/Rudolf Hickel/Joachim Hirsch/Dierk Hirschel/Jörg Huffschild/Karl Georg Zinn
VSA Verlag 2008, Hamburg**

Die tiefste Finanzkrise in der Geschichte des Kapitalismus und die Jahrhundertkrise der Globalökonomie verlangen nach angemessener empirischer Analyse und theoretischer Einordnung. Die hier vorgelegten Beiträge liefern keine „linke“ Einheitsmeinung – sie zeigen, dass die alternative politische Ökonomie über ein reichhaltiges Instrumentarium zur monetären und gesamtwirtschaftlichen Steuerung verfügt.

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295
Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,
Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000
office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie
Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,
empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter